



Stiftung

Die Lianne Franzky Stiftung vergibt in Kooperation mit dem Hoch-Begabten-Zentrum (HBZ) Rheinland in Brühl Jahresstipendien an hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Die Stiftung wurde im Jahr 2003 unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn errichtet. Sie verfügt nach dem Tod der Stifterin im September 2009 über ein Gesamtvermögen von rund einer Million Euro.

Förderkriterien

- Wohnsitz und/oder Besuch einer Grundschule, einer Gesamtschule oder eines Gymnasiums in Bonn.
- Allgemeine Hochbegabung, die sich nicht nur in überdurchschnittlichem Potenzial, sondern vor allem in hervorragenden Zeugnisnoten speziell in Mathematik und Deutsch ausdrückt („Einser-Zeugnis“).
- Wirtschaftliche Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung – die Familie kann eine angemessene Förderung der besonderen Begabung nicht aus eigenen Mitteln leisten.
- Konkrete Förderwünsche – diese sollten geeignet sein, um die Entwicklung der besonderen Begabung zu fördern.
- Empfehlung der Förderung durch die Schule.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsbogen (von der Schülerin bzw. dem Schüler auszufüllen).
- Beurteilung der Schule (von der Klassenlehrkraft, der Stufenleitung und/oder ggf. der für Hochbegabung zuständigen Person an der Schule auszufüllen).
- Kopie des letzten Schulzeugnisses.

Förderverfahren

1. Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen im Jahr 2023 bis zum 1. April an die Lianne Franzky Stiftung eingereicht werden:

Lianne Franzky Stiftung
c/o Bürgerstiftung Bonn
Wilhelmstraße 23 a
53111 Bonn
info@buergerstiftung-bonn.de

Ansprechpartner:
Jürgen Reske
Geschäftsführer
Tel. 0228 688 299 61

2. Prüfung der Bewerbungsunterlagen

Die Geschäftsführung der Stiftung prüft die Bewerbungsunterlagen hinsichtlich der Förderkriterien.

3. Test durch das HBZ

Für die Schüler, die den Förderkriterien entsprechen, führt das HBZ in der Regel einen Gruppentest durch. Mit den Kandidaten, die den Test erfolgreich absolviert haben, werden im Anschluss Einzelgespräche geführt. Nach dem Testverfahren reicht das HBZ seine Förderempfehlungen an den Vorstand der Stiftung weiter.

4. Vorstellungsgespräche mit dem Stiftungsvorstand und Vergabe der Stipendien

Der Vorstand der Stiftung lädt die vom HBZ empfohlenen Kandidaten mit ihren Eltern zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch ein. Die Entscheidung über die Vergabe der Jahresstipendien trifft der Vorstand unmittelbar im Anschluss an die Einzelgespräche.

5. Begleitung durch das HBZ

Die Stipendiaten werden für die Zeit ihrer Förderung durch das HBZ begleitet. Am Ende des Stipendienjahres erstellt das HBZ einen Bericht, auf dessen Grundlage der Stiftungsvorstand über die Weiterführung des Stipendiums entscheidet.



LIANNE
FRANZKY
STIFTUNG

Lichtbild
bitte hier
einkleben

Bewerbung

Name

Vorname

geboren am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Schule

Jahrgangsstufe

Angaben zur Familie

Name und Beruf des Vaters

Name und Beruf der Mutter

Zahl der Geschwister

davon in der Ausbildung

Beurteilung der Schule

(von Bewerber/in auszufüllen)

Name

Vorname

Schule

(von Schulleitung/Lehrer/in auszufüllen)

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

In welchem Fach/welchen Fächern unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

Seit wann unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

Wie schätzen Sie die intellektuellen Fähigkeiten und Leistungen des Schülers/der Schülerin ein?

- gehört zu den besten 10%
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich

Wie beurteilen Sie den konkreten Förderwunsch des Schülers/der Schülerin für seine/ihre fachliche Qualifikation und Ausbildung?

- sehr nützlich
- nützlich
- weniger nützlich

Wie beurteilen Sie die finanzielle Situation des Schülers/der Schülerin?

- weit überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- kann ich nicht beurteilen